

## Kreativ schreiben

*Hast du heute dein Wort geschrieben (siehe Corona-Brief 06)?  
Sonst beginn damit Morgen früh.*

**H** heute – mmh, lecker –  
dreht es sich um das  
Kochen und Genießen.

Schreib einmal darüber, wie du  
einen Kuchen backst oder le-  
ckeren Kartoffelbrei fabrizierst.  
Wecke Sehnsucht auf Genuss.

**1.** Erinner dich an Lieblingsre-  
zepte. Worauf hättest du große  
Lust?

Erinnere dich, bis dir das Wasser  
im Munde zusammen läuft.

**Beispiele:** Schokoladenkuchen,  
Gulasch, Fischstäbchen, Nudeln  
mit leckerster Tomatensoße ...

**2.** Und wie fabrizierst du das  
leckere Essen? Welche Zutaten  
brauchst du? Wie fühlen die sich  
an, wie duften sie? Wie sehen sie  
aus?

**3.** Schreib so, dass auch anderen  
das Wasser im Munde zusam-  
menläuft

**Tipp:** Male ein Bild dazu.  
Oder – wenn du Lust bekommen  
hast, das Beschriebene zu ko-  
chen: Mach ein Foto!

## ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA! Brief 08

*T ä g l i c h e  
Schreib- und  
Lese freude  
für Tage der  
Zurückge-  
zogenheit:*

### Ergebnisse

**zu mir:**  
mechthild@  
mechthildgoetze.  
de

Schreibwerk-  
statt

Literarischer  
Salon

Kinderle-  
seclub  
„Bücherdie-  
be“

Mehr!

**Wichtig::** Be-  
stellt Bücher  
beim örtlichen  
Buchhandel,  
der jetzt per-  
sönlich oder  
portofrei per  
Post ausliefert.  
Infos zu Bü-  
chern & Buch-  
handlungen  
in der Nähe =  
[www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)

(c) Mechthild  
Goetze,  
Geschichten-  
erzählerin  
[www.  
mechthildgoetze.de](http://www.mechthildgoetze.de)

## Literarischer Salon

*Natalie Fergie:*

**Die Nähmaschine** (Wunderraum, 2017)

**Anfang:** Der Lehrling, Sommer 2010,  
Edinburgh: In den Ecken und Gängen  
des alten Krankenhauses verbergen  
sich Geheimnisse. Sie tauchen prak-  
tisch täglich auf, aber diejenigen, die  
sie entdecken, erkennen oft nicht, wie  
wichtig sie sind

An sich mag ich chronologisch er-  
zählte Bücher, in denen ich versinken  
kann. Dieses ist anders. Von Kapitel  
zu Kapitel wechseln Zeiten und Per-  
sonen: Jean 1911 + Connie 1954 +  
Fred 2016. Danach wieder Jean usw.  
Bald merkt man, dass es sich um eine  
Familie dreht. Und immer ist eine  
alte Singer-Nähmaschine dabei.  
Beispiel Fred, der 2016 die Wohnung

seiner Opas erbt, die seit 1910 im  
Besitz der Familie ist:

*Fred kann sich Sam nicht in dem  
Zuhause seiner Kindheit vorstellen,  
mit den Plüschsofas, den übervollen  
Bücherregalen, und alles so bunt. Ihre  
Wohnung ist ganz Stahl und Glas und  
weißes Leder.*

Sam, seine Freundin, fühlt sich  
in der Wohnung tatsächlich nicht  
heimisch. Darüber schreibt Fred  
schreibt in seinem Blog  
(Gestern Thema in Kreativ Schreiben):

*Perfektes Timing. Mum ist abgefahren  
und jetzt bricht alles zusammen. Bin  
vor zwei Wochen aus London zurück-  
gekehrt und nicht mal mehr halb so  
optimistisch wie vorher  
... (S. 89ff)*

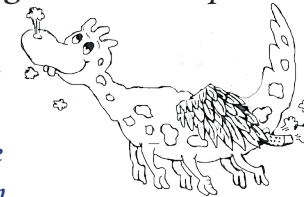
**Ab 2.4.2020: „Yann Martel:  
Die hohen Berge Portugals“**

## BEWEGEN

*Wir Stubenhocker müssen uns  
bewegen. Pro Tag dreimal 7 Mi-  
nuten (las ich in der Zeitung).  
Damit das Bewegen mit Freude  
geschieht, gibt's hier Beispiele!*

**Wer  
kennt die  
Olchis?**

„Schleime  
-Schlamm  
und Kä-  
sefuß!“, rufen die Olchi-Kinder  
laut. „Wir wollen aber lieber ein  
bisschen in den Schlammput-  
zen herumhüpfen!“ (Erhard Dietl - Die  
Olchis. Wenn der Babysitter kommt; Oetinger“)



**Du brauchst:** eine alte Zeitung

Ehe die alte Zeitung in den  
Papierkorb wandert, legst du  
(im Wohnzimmer?) einen Weg  
aus ausgebreiteten Zeitungssei-  
ten aus.

**1.** Denke dir jede Zeitungsseite  
als eine Schlammputze mit  
viel Wasser und Schlamm.

**2.** Hüpf von „Putze zu Put-  
ze“. Zerreißt dabei eine Zei-  
tungsseite, spritzt das „Wasser“  
besonders hoch!

**Tipp:** Ist alles zerrissen, zer-  
knüll die Reste zu „Matsch-  
knödeln“. Wirf diese – aus Ent-  
fernung – in den Papierkorb.

## Bücherdiebe

**Laurel Remington: Scarlett. Ein Löffelchen Geheimnis  
und der Duft von Magie** (Chicken House):

Das Buch beginnt wenig appetitanregend; meint ihr nicht auch?

*Die Ketchupflasche pupst und die letzten Reste spritzen auf den  
Toast meiner Schwester. Mir dreht sich der Magen um, aber  
wenn ich ehrlich sein soll, war mir vorher schon schlecht. Es ist  
Freitagmorgen, 7 Uhr 50.*

Alles andere aber, was in diesem Buch serviert wird, liest sich köstlich: Und bald  
gibt es einen geheimen Kochklub, bestehend aus Violet & Scarlett. Was sie heimlich  
in Rosemarys Küche fabrizieren, das stellen sie in ihrer Schule als Kostprobe heim-  
lich in die Mensa:

*Als ich später in die Kantine komme, bin ich beunruhigt. Auf  
einem Tisch in der Mitte steht ein großer rosa- und lilafarbener  
Osterkorb. Ich sehe zu, wie ein paar Kids hingehen und hinein-  
spähen. Am Griff klebt ein Schild.*

„Kostprobe!“

**Morgen ein neues Buch!**

**ANSTECKEN NICHT ERLAUBT:  
CORONA!**

**Kreative Ergebnisse**

... Gehirn aus, Kamera an ....	<b>K o p f</b>
Stilett. Ein Löffelchen Geheimnis ....	<b>S c a r l e t t</b>
Güterzug Kids ....	<b>T r a i n</b>
Gips oder wie ich an einem einzigen Tag die Steckdose reparierte ....	<b>W e l t</b>
Milla #freunde #papa #wasfüreinsommer ....	<b>M i r a</b>
Nichts über Anne ...	<b>A l l e s</b>
Pizza Carbon und der Club der Verlierer ....	<b>L i z z y</b>
Vanilleeis ist auch keine Lösung ....	<b>E r d b e e r e i s</b>

**Falsche Titel**

(aus Brief 07)

Die richtigen Titel:

Menno Metselaar / Piet van Ledden:

**Alles über Anne. Das  
Leben der Anne Frank**

(Carlsen)

Kerstin & Noa Kropac:

**Erdbeereis ist auch keine  
Lösung** (Arena)

Anna Woltz: **Gips oder**

**Wie ich an einem einzigen  
Tag die Welt reparierte**

(Carlsen)

Brick Tube: **Kopf aus,  
Kamera an!** (MadBrickMotion)

Mario Fesler: **Lizzy Carbon  
und der Klub der Verlierer**

(Magellan)

Sabine Lemire / Rasmus Bregnhøj:

**Mira. #freunde #papa  
#wasfüreinsommer** (Klett)

Laurel Remington: **Scarlett. Ein  
Löffelchen Geheimnis**

**und der Duft von Magie**

(Chicken House)

Dirk Reinhardt: **Train Kids**  
(Gerstenberg)

**KOCH-GENUSS**



Schon wieder der merkwürdige Troll aus Brief 05! Mit Bratpfanne

& Kochbuch illustriert er ein literarisches Kochbuch

Und wir sind hungrig wie die Leoparden.“ (Will Gmehling: Freibad)

Ein Rezeptbuch wie in dem folgenden Zitat beschrieben gestalten, das ist wunderbar! Fragt Eltern, Großeltern, Tante, Onkel, Freunde. Macht Zeichnungen und Fotos, sammelt und gestaltet. Fahndet auch nach Geschichten und Märchen, in welchen ein leckeres Essen erwähnt wird.

Und testet unbedingt die heutige Schreibübung (siehe „Kreativ schreiben“)

**Rezeptbuch: Für meine kleine Köchin – mögest du die geheime Zutat finden**

(Laurel Remington: Scarlett. Ein Löffelchen Geheimnis und der Duft von Magie)

In einem Rezeptbuch, das Scarlett in der Küche der Nachbarin findet, stehen zahlreiche handschriftliche Rezepte mit Anmerkungen und Streichungen, aber auch Bilder – einige sind mit Bleistift und Buntstift gezeichnet, andere aus Zeitschriften und alten Zeitungen ausgeschnitten und aufgeklebt – von Kuchen, Torten, Brot ... Es gibt auch einen ganzen Abschnitt mit Rezepten, die auf Kinderreimen basieren, kleine Gedichte und Geschichten wie „Hänsel und Gretel“ sind in Schönschrift notiert. ...

Welch ein Glück für die kleine Köchin, dass sie jemanden so wichtig war (S. 26).

Ich blättere den Abschnitt mit Kinderreimen durch. Die Rezepte für Torten, Brot und Pfeffer-

kuchen und die kleinen Reime über „Die Katz und die Fiedel“ und „Hoppe, hoppe Reiter“ bringen mich zum Lächeln. Es gibt ein paar Rezepte für alltägliche Gerichte: „Humpty Dumpty's perfekte Eier“ und Yankee Doodles Makkaroni mit vier Käsesorten“.

Außerdem gibt es ein „ABC der Gewürze“, von den meisten habe ich noch nie gehört. Aber viele Zutaten lassen mir das Wasser im Mund zusammenlaufen: Buttercreme, Ingwer, Zuckerrübensirup, Kakao und Feinzucker. Das Beste sind die Zimtteilchen. Eine Bleistiftzeichnung, die mit Buntstiften ausgemalt ist, zeigt luftige kleine Dreiecke, die dampfend heiß auf einem rot-weiß kariertem Tuch in einem Korb liegen. Wenn ich nur ein einziges Rezept ausprobieren könnte, wäre es dieses. (S. 31)

**ANSTECKEN NICHT ERLAUBT:  
CORONA!**

## Kreative Ergebnisse



### NOCH MEHR KOCH-GE- NUSS- ZITATE AUS

(Laurel Remington:  
Scarlett. Ein Löffelchen  
Geheimnis und der  
Duft von Magie)

#### Zimtteilchen

Scarlett steht in der Küche ihrer Nachbarin und beschließt: Und jetzt ... werde ich etwas backen.

Ich öffne einen Schrank nach dem anderen. Es ist, als würde man im Supermarkt den Gang mit den Backzutaten erkunden. Es gibt Dutzende kleine Gläser und Dosen mit Kräutern und Gewürzen. Außerdem stehen da verschiedene Tüten mit Mehl – steingemahlenes Mehl, Buchweizenmehl, Dinkelmehl, Weizenmalzmehl – und Zucker – dunkler Roh-Rohrzucker, Feinzucker, Puderzucker, Rohrzucker. Wer hätte gedacht, dass es so viele verschiedene Sorten gibt? Obwohl alles beschriftet ist, ist es irgendwie überwältigend. ...

... nehme ich das kleine Rezeptbuch heraus und stelle es auf den Buchständer. Praktisch, wie von selbst klappt es auf der Seite mit dem Zimtteilchen-Rezept auf. Ich lese die Anleitung durch. Die Zutaten verrühren, dann den Teig ausrollen und kleine Dreiecke ausschneiden, diese mit noch mehr Zimt und Zucker bestäuben. Dann sollen sie im Ofen aufgehen und luftig-locker werden. Es klingt alles ziemlich unkompliziert, aber mit einem Mal bin ich nervös.

Was fällt mir ein, hier einzubrechen und Mrs. Simpsons Sachen zu benutzen? (S. 33)

#### Makkaroni-Auflauf

Mit einem Mal hat Scarletts Mama Lust zu kochen bekommen. Seit sie den Blog macht, hatte sie das Kochen auf Fertiggerichte minimiert. Nun steht da plötzlich für Scarlett und ihre kleine Schwester Kelsie ein Makkaroni-Auflauf.

„Ich war in meinem Arbeitszimmer und plötzlich war da dieser Geruch.“ Sie runzelt die Stirn. „Irgendein Gewürz. Vielleicht Zimt. Es hat mich an etwas erinnert. Ich weiß nicht genau, woran. Irgendwas aus

meiner Kindheit.“ ...

„Plötzlich war es so, als wäre ich wieder in der Küche von meiner Oma. ...“

Sie starrt einen Augenblick auf den Herd.

„Wirklich?“, sage ich. „Wie war deine Oma denn so?“ Du erzählst eigentlich nie von ihr.“ Sie blinzelt schnell. „Ach, ich weiß nicht.“

Sie wischt meine Frage fort.

„Ich schätze, meine Nase ist heute überempfindlich. Als wäre ich schwanger oder so.“ Sie erhebt sich und setzt Wasser auf ... „Ich meine, als ich euch Mädels im Bauch hatte, musste ich mich ständig übergeben.“

Die ganzen neun Monate lang, beide Male. Alles hat nach Salz geschmeckt und“, sie lacht, „schien nach Hundepo zu riechen!“ ...

Ich fülle mir eine kleine Schüssel mit Makkaroni-Auflauf und denke über Mums Bemerkung, sie konnte den Teigduft durch die Wand riechen, nach. Es ist wirklich seltsam. ...

Ich setze mich mit der Schüssel an den Tisch und nehme einen Bissen. Ich bin überrascht, dass ich mich fast verschlucke. „Das schmeckt gut, Mum.“

„Die Soße habe ich selbst ge-

macht.“

„Echt?“

Sie macht schmale Augen. „Tu nicht so überrascht. Ob du's glaubst oder nicht, Scarlett, nicht alles kommt aus der Mikrowelle.“ (S. 44-45)

#### Backe-backe-Haferkekse

Das hebe ich für Morgen auf.

**Genial, wenn ihr mir Lieblingsrezepte zuschickt! Besonders fantastisch fände ich Zimtteilchen, Makkaroni-Auflauf, Haferkekse!**